

# Nutzer bleiben sechs Minuten auf Riesa.de

Die Stadt zog gestern ein erstes Resümee über ihren neuen Internetauftritt.

---

Von Thomas Trappe

SZ.RIESA@DD-V.DE

Die umgestaltete Online-Präsenz der Stadt erreichte seit seiner Freischaltung vor zehn Tagen rund 36 000 Klicks, teilte gestern der Verantwortliche im Rathaus Tino Roßberg mit. Die Anzahl der Klicks ist nicht mit der Besucherzahl zu verwechseln. Im Durchschnitt klickte ein Nutzer zehn Unterseiten des Auftritts, die durchschnittliche Verweildauer betrug sechs Minuten, sagte Roßberg. Er zeigte sich mit den Zahlen zufrieden und schätzte sie als „überdurchschnittlich“ ein.

17 Prozent der Gäste besuchen nur die Indexseite von riesa.de und verlassen den Auftritt dann wieder, erklärte Roßberg. „Diese Absprungrate ist vergleichsweise gering“, sagte er. „Da können wir schon stolz drauf sein.“

Roßberg sagte, dass die stetige Weiterentwicklung des Auftritts Ziel der Verwaltung sei. Durch die Internetpräsenz solle irgendwann „ein elektronisches Rathaus“ verwirklicht sein. Soll heißen: Behördengänge sollen online erledigt werden können. „Noch ist das aber Zukunftsmusik.“

Roßberg kündigte an, dass weitere Ergänzungen für die Seite geplant sind. So sei vorstellbar, dass ein Chat eingerichtet wird, in dem Riesaer mit der Verwaltung diskutieren können. Bis Ende des Jahres soll riesa.de auch in Englisch und Französisch zur Verfügung stehen, hieß es weiter.